

Inhalt der Kapitel

Einleitung	11
1. Des Großvaters Ökonomie	14
2. Erste Jugenderinnerungen	23
3. Privaterziehung und Selbststudium	25
4. Jüdische Schulen. Die Freude daraus erlöst zu werden verursacht einen steifen Fuß	32
5. Meine Familie wird ins Elend verjagt und ein alter Diener kommt durch seine große Treue um ein christliches Begräbnis	37
6. Neuer Wohnsitz, neues Elend. Der Talmudist	40
7. Lange dauert die Freude nicht	44
8. Der Schüler weiß mehr als der Lehrer. Ein Diebstahl à la Rousseau, doch wird er entdeckt. Der Gottlose schafft sich an und der Fromme bekleidet sich damit	48
9. Liebschaften und Heiratsvorschläge. Das Hohehed Salomonis kann auch zum Ehezärter gebraucht werden. Ein neuer modus acquirendi. Die bösen Pocken	52
10. Man reißt sich um mich, ich bekomme zwei Weiber auf einmal und werde endlich gar entführt	56
11. Meine Verheiratung im elften Jahre machte mich zum Sklaven meiner Frau und verschafft mir Prügel von meiner Schwieger- mutter. Ein Geist aus Fleisch und Blut	62
12. Ehestandsgeheimnisse. Fürst R . . . oder was ist nicht alles in Polen erlaubt	65
13. Streben nach Geistesausbildung im ewigen Kampf mit Elend aller Art	73
14. Ich studiere die Kabbala und werde endlich gar ein Arzt	76
15. Jüdische Frömmigkeit und Bußübungen	88
16. Freundschaft und Schwärmerei	93
17. Hofmeisterleben	97
18. Auch eine geheime Gesellschaft und daher ein langes Kapitel	102
19. Reisen nach Königsberg, Stettin und Berlin zur Beförderung der Menschenkenntnis	122
20. Tiefster Grad des Elends – Rettung	129